

Termine und Aktivitäten im Künstlermuseum Heikendorf – Kieler Förde, Atelierhaus, Teichtor 9

Öffnungszeiten: Donnerstag – Samstag 14 – 17 Uhr, Sonntag 11 – 17 Uhr

Tel. 0431 – 24 80 93 | Fax 0431 – 239 80 26 | postfach@kuenstlermuseumheikendorf.de
www.kuenstlermuseumheikendorf.eu



Zertifiziertes Museum 2019

Wasser: Eine digitale Ausstellung

Auch in diesem Jahr präsentieren wir wieder eine Ausstellung auf unserem Display im Flur des Atelierhauses. Dieses Mal zeigen wir Motive zum Thema *Wasser*.

Freuen Sie sich auf viele verschiedene Werke aus Künstlerkolonien, mit denen wir durch den Verband euroart verbunden sind. Diese Ausstellung ist bis zum 15. Oktober zu sehen.



Führungen durch unsere aktuelle Sonderausstellung

Lettische Landschaften. Aus dem Lettischen Nationalen Kunstmuseum (bis 3. Sept.)

Kosten: 7 Euro (inkl. Eintritt)

Samstag, 12. August, 15 Uhr

Sonntag, 20. August, 12 Uhr

mit dem Kunsthistoriker Dr. Henning Repetzky

Vortrag

**Das Dreigestirn lettischer Malerei:
Johann Walter-Kurau, Purwit und Rosenthals**

Jürgen Lüder genannt Lühr, Kunstexperte

Samstag, 2. September, 17 Uhr

Kosten: 7 Euro



Selbstporträt J. Walter-Kurau, Fotos: V. Purvītis, J. Rozentāls

Zum Ende unserer Sonderausstellung können wir Ihnen noch einen besonderen Höhepunkt bieten. Jürgen Lüder, Kunstexperte und Autor des Buches *Usedomer Maler des 20. Jahrhunderts*, gibt in seinem Vortrag spannende Einblicke in Leben und Werk der Maler Walter-Kurau, Purvītis und Rozentāls.

Save the date! Kunstmarkt im Künstlermuseum Heikendorf

Samstag, 7. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Sonntag, 8. Oktober, 11 bis 17 Uhr

Angeboten werden v. a. Werke der im Juli 2018 verstorbenen Ursula M. L. Baldrich.

Erholung und Entspannung im Garten

Ein Spaziergang durch den Museumsgarten lohnt sich zu jeder Jahreszeit, besonders natürlich im Sommer. Unser Garten lädt ein, während des Ausstellungsbesuchs in ruhiger Atmosphäre zu verweilen.

Herzlichen Dank an das ehrenamtliche Gartenpflegeteam!

Ständige Ausstellung
im historischen Atelierhaus

Werke der Künstlerkolonie Heikendorf
vom Spätimpressionismus bis zum ausklingenden
Expressionismus der Nachkriegszeit